ALPGE[H]NUSS®.
mehr sehen - im Gehen

Ihr Reise- und Wanderleiter
mit eidg. Fachausweis
DE FR EN IT ES



CH - Graubünden

Panorama-Weitwanderung Bernina

Wandererlebnis mit Lärchen, Gletschern und einmaligen Bergseen

Poschiavo, Val da Camp, Pass da Val Viola, Alp Grüm, Lago Bianco Bernina, Val Languard, Val Roseg, Fuorcla Surlej, Murtèl, Oberengadiner Seen, Lägh da Cavloc, Maloja, Bergell, Soglio









Wandertypus	Weitwanderung mit Gepäcktransport			
Komfort	Unterkunft Hotel, Halbpension			
Anforderung	Wanderungen 4.5 bis 5h / Tag			
Schwierigkeit	T2 Bergwandern			Skala
Ausrüstung	Module G+4 gemäss unserer Downloadliste 'Ausrüstung und Packung'			
Dauer	7 Tage			
Termine	Juni – September, auf Anfrage			
Teilnehmer	min.	6	max.	10
Preis	CHF~1700.00		pro Person	
Details	**Basispreis: bei Mindestanzahl Teilnehmer/innen** **inklusive:** 6x Übernachtung Hotel, HP, Kurtaxe, Tagestee Organisation Wanderleitung mit eidg. FA **exklusive:** Anreise zum Treffpunkt, Rückreise ab Endpunkt Transporte öffentl. Verkehr Getränke Mittagsverpflegungen (aus dem Rucksack) Versicherung			
Anmeldung	per E-Mail per Internet			

Beschreibung

Puschlav, Engadin, Bergell

In 6 Etappen wandern wir vom Puschlav im süd-östlichen Zipfel der Schweiz entlang des grandiosen Bernina-Massivs über das Engadin ins Bergell – genussvoll mit leichtem Tagesrucksack, mit Übernachtung in Hotels und organisiertem Gepäcktransport. Unser Weg führt durch die drei unterschiedlichen Täler, durch wunderbare Lärchenwälder, vorbei an herrlichen Bergseen, über saftige Alpweiden und alpine Landschaften, begleitet von fantastischen Blicken zur Bernina-Gruppe mit ihren wunderschönen Gipfeln, untermalt von spannenden Geschichten und Informationen zu Bevölkerung, Traditionen und lokalen Kulturen.

Puschlav

Nur gerade 25 km Luftlinie trennen die Palmen und Obstgärten am Talausgang bei Campocologno von den Gletschern des Bernina-Massivs, so dass sich im Tal fast alle Höhenstufen der Vegetation mit reichhaltiger Fauna und Flora finden.
Wir erleben auf unseren beiden ersten Wandertagen das Puschlav mit seinen vielseitigen mediterranen bis hochalpinen Landschaften, Alpen, Seen, Wasserkraftanlagen und sei-



nem UNESCO-Weltkulturerbe Bernina-Bahn, seiner innovativen Bio-Landwirtschaft und seinen hohen Bergen intensiv mit allen Sinnen.

Bernina-Massiv
Der Piz Bernina mit seinem charakteristischen Bianco-Grat ist der östlichste 4000er der Alpen. Zusammen mit seinen formschönen Nachbarn Piz Palü, Piz Scerscen und Piz Roseg und vielen andern markanten Gipfeln bilden sie ein fantastisches Panorama, welches uns während fast der ganzen Woche begleitet.

Engadin – Hochtal mit Weltruf
Das Engadin ist eines der höchstgelegenen bewohnten Täler Europas. Durch seine traumhafte Landschaft und Natur mit Bergen, Seen und einem wunderbaren, klaren Licht wurde es früh vom Tourismus entdeckt. Ab 1850 setzte der aufkommenden Trink-, Badekuren- und Alpintourismus ein. 1913 wurde die Albula-Bahn als Verbindung ins Oberengadin eröffnet und kurbelte den Tourismus weiter an. Die Erschliessung mit Seilbahnen und Skiliften liess den Wintertourismus ab 1945 stark ansteigen, die Olympischen Winterspiele in St. Moritz 1928 und 1948 sorgten für weltweite Publizität.

Jürg Jenatsch, Giovanni Segantini, Alberto Giacometti, Johann Coaz & Co
Freiheitskämpfer, Politiker, Pioniere, Künstler und Wissenschafter – die Region ist reich an eindrücklichen Persönlichkeiten, über deren Wirken wir im Verlauf unserer Woche Spannendes hören werden.

Capuns, Maluns, Pizzoccheri und Nusstorte
Unsere Wanderreise ist auch eine kulinarische Reise durch Graubündens Südosten. Unzählige lokale und regionale Gerichte versprechen Gaumenfreuden. Von 100% Valposchiavo- über Engadiner- zu den Bergeller-Zuckerbäckern - lassen wir uns auch kulinarisch überraschen!

Bergell
Die Geschichte und wirtschaftliche Entwicklung des Bergells ist bewegt. Über Jahrhunderte hatte das tief eingeschnittene Tal Zentrumsfunktion und weitgehende Freiheitsrechte, mit dem Verlust des Veltlins an Italien 1797 wurde es zur Randregion. Lange lebte das Bergell von Transport und Kastanien. Mit der Eröffnung der Gotthardbahn verlor der Transport an Bedeutung und wurde zunehmend durch Berglandwirtschaft ersetzt. Heute lebt das Tal mehrheitlich von der Wasserwirtschaft und vom Tourismus.

Beachten Sie bitte die Allgemeinen Geschäftsbedingungen und das Impressum auf unserer Website.